Wilhelm-Leuschner-Str. 39 6100 Darmstadt TV 06151-20480

PROZESS-INFO 1

21 Anklagen und ein erster Prozeß



Ziele der radikal-Verfolgung/ eine Einschätzung

Die aktuelle Kriminalisierung der radikal-Verbreitung zielt unseres Ermessens auf folgendes ab: - Bundesanwaltschaft und Staatsschutz haben ein Konkretes Interesse,

- Bundesanwaltschaft und Staatsschutz haben ein Konkretes Interesse, die Verbreitung radikaler/revolutionärer Schriften zu unterbinden, da sie zur Diskussion stellen, was sich viele schon denken, und zur Praxis anregen, wo viele sie wollen. Im Falle der radikal, deren Redaktionen (bzw. Nicht-Redaktionen) schon leidvolle Erfahrungen damit machten und deshalb so unverschämt konspirativ arbeiten, mußte hierbei an der weniger konspirativen Verteilerstruktur angesetzt werden, was dann auch aufgrund eines Fehlers im Vertrieb nur allzuleicht gelingen konnte.
- Die ab Ende Juli letzten Jahres einsetzende erste Durchsuchungsund Beschlagnahmewelle wurde in den meisten Fällen von örtlichen
 Staatsschützern und recht oberflächlich durchgeführt. Mit dem fast
 immer gleichen Ergebnis: so und so viele Ex. radikal Nr.132 wurden
 lt. Paketkartenaufschrift geliefert, so und so viele sind nicht auffindbar, also verbreitet worden. Also wird ein Ermittlungsverfahren
 gegen die Geschäftsführer/ Postabholer oder -empfänger/ das Personal oder angeblichen "Handverkäufer" eingeleitet.
 Mit einer 2.Durchsuchungswelle im Herbst sollten dann noch neue
 Sammlungen meist unter Anwesenheit von BKA/LKA zur Erhellung
 der "subjektiven Tatseite" (der Gesinnung) oder einfach der Schnüffelei dienen.
 Der auf den Inhalt der radikal gestützte Vorwurf der "Unterstützung

Der auf den Inhalt der radikal gestützte Vorwurf der "Unterstützung und Werbung terroristischer Vereinigungen" allein ist dann schon für viele Buchhändler Grund genug, sich den Verkauf gewisser Zeitschriften demmächst genauer zu überlegen, wobei auf Dauer nicht nur die radikal, sondern auch andere Schriften, wie radiaktiv, freiraum, s'Blättle etc. betroffen wären. Der Erfolg – die Einschüchterung des linken/alternativen Buchhandles und damit die Rehinderung des Informationsflusses und Diskussionsprozesses für die interessierte Kundschaft – wird dann noch gekrönt, wenn der/die Buchhändler/in plötzlich anfängt, sich im Kopf oder öffentlich von den Inhalten solcher Schriften zu distanzieren: Spaltung geglückt.

- In einer Reihe von Städten nutzten die Staatsschutzabteilungen vom örtlichen K14 bis zum BKA das radikal-Verfahren darüberhinaus, in die Lebens- und Organisationsstrukturen radikaler linker Zusammenhänge reinzuschnüffeln bzw. zu-schlagen, so z.B. in Karlsruhe, wo selbst der Versuch, sich über andere Ermittlungsverfahren einen Überblick zu verschaffen, zu mehreren Hausdurchsuchungen, Verhören, ED-Behandlungen, Ermittlungsverfahren führte; Berlin, wo eine ganze linke/alternative Infrastruktur massiv bespitzelt, belästigt und mittels Zeugenbenennungen unter Druck gesetzt wird;

Detmold, wo u.a. versucht wird, die kontroverse Diskussion innerhalb der Szene für Spaltungsversuche zu nutzen; usw. Das sind die 3 Hauptaspekte speziell der radikal-Ermittlungen; abgesehen vom grundsätzlichen Interesse der Staatsgewalt, alle möglichen